

Dieses Programmheft gilt als Eintrittskarte: 18,00 € - 10,00 €
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Eintritt frei

m. moerser kammerchor e.v.

Samson

Oratorium in drei Akten
von Georg Friedrich Händel

Samstag, 21. November 2009

19.00 Uhr (Einlass ab 18.15 Uhr) · Evangelische Stadtkirche Moers

Mitglied der Musikalischen Gesellschaft Moers

Unsere Kulturförderung:
Gut für die Sinne.
Gut für die Region.



 Sparkasse
am Niederrhein

Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie der Sparkasse ist es, vor Ort und regional in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Mit ihren jährlichen Zuwendungen ist die Sparkasse am Niederrhein eine der größten nichtstaatlichen Kulturförderer in ihrer Region. www.sparkasse-am-niederrhein.de



Berger kann auch klassisch.

Von A wie Architekturbeleuchtung bis W wie Wintergärten: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen betreten wir oft neue Pfade. Genauso häufig aber gehen wir auch den klassischen Weg. Was zählt, ist das Ergebnis, das unsere Kunden genauso begeistert wie uns selbst. Wann begeistern wir Sie?

BERGER

SEIT 1904

BERGER GmbH
Friedrichstr. 80 · Kamp-Lintfort
www.berger-gmbh.de



Arno Kleinlützum
Vorsitzender des Moerser Kammerchores

Liebe Musikfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

freuen Sie sich mit uns auf das großartige Oratorium „Samson“ von Georg Friedrich Händel, welches in Moers vom Moerser Kammerchor erstmalig aufgeführt wird.

Wir werden begleitet von den Solisten Johannes Klüser als „Samson“, Annelie Pfeffer als „Dallila“, Schirin Partowi als „Mikah“, Christian Dahm als „Monoah“ und Mathias Zangerle als „Harpapha“, sowie dem „Neues Rheinisches Kammerorchester Köln“, unter der Leitung unseres Dirigenten Klaus-Peter Pfeifer.

Vorschau: Im nächsten Jahr wird am 20. November wieder ein großartiges Werk, nämlich das Requiem von Franz von Suppé, der sicher mehr durch zahlreichen Operetten bekannt ist, aufgeführt. Dieses Werk ist sicher so gewaltig wie das Verdi-Requiem, wurde aber vor dessen Entstehung komponiert.

Davor wird der Kammerchor am 04. Juli 2010 zu einem Serenadenkonzert einladen.

Interessierte Projektsänger sind dazu wieder herzlich willkommen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Konzert, und, da die Weihnachtszeit bevorsteht, eine frohe Weihnacht und einen gesunden Übergang ins neue Jahr.

Im Gottesdienst am Heiligen Abend in der Moerser Stadtkirche wird der Moerser Kammerchor, wie jedes Jahr ehrenamtlich, wieder musikalisch mitwirken. Auch dazu laden wir Sie ganz herzlich ein.

Arno Kleinlützum
Vorsitzender des Moerser Kammerchores

Wir danken unseren Inserenten und Sponsoren herzlich für ihre Unterstützung. Solche großen Werke sind ohne eine solche Unterstützung kaum noch zu finanzieren. Dafür Ihnen allen einen herzlichen Dank.

Neubau einer Grundschule
am Grotfeldsweg in Neukirchen-Vluyn



Planung und
Betreuung
von

Neu- und
Umbauten
bei

privaten und
gewerblichen
Maßnahmen
wie

Wohnungsbau
Industriebau
Altenwohnheimen
behindertengerechtem
Wohnen
Brandschutzmaßnahmen

Wir
setzen
Akzente



Architekturbüro
Kleinlützum + Hiller

Diplom-Designer Architekten BDB

Bendschenweg 63-65
47506 Neukirchen-Vluyn

Tel: 02845-9415-0
Fax: 02845-9415-29

kleinluetzum@kleinluetzum-hiller.de
www.kleinluetzum-hiller.de



*Georg Friedrich Händel
in einem Balthasar Denner
zugeschriebenen Bild.*

Samson Oratorium in drei Akten von Georg Friedrich Händel

Samstag, 21. November 2009

19.00 Uhr (Einlass ab 18.15 Uhr) – Ev. Stadtkirche Moers

Ausführende: Johannes Klüser, Samson
Anneli Pfeffer, Dalila
Schirin Partowi, Mikah
Christian Dahm, Manoah
Mathias Zangerle, Harapha

Moerser Kammerchor e.V.
Neues Rheinisches Kammerorchester Köln

Leitung: Klaus-Peter Pfeifer



Vereinsanschrift:
Titus Heck · Bendmannstr. 27c · 47447 Moers
Tel. 02841-21025 · Fax 02841-16742

www.moerser-kammerchor.de

Vorstand:
Arno Kleinlützum, Vorsitzender · Peter Boschheidgen, stv. Vorsitzender
Titus Heck, Schriftführer · Gisela Jans, Schatzmeisterin
Karin Diddens, Notenwartin · Klaus-Peter Pfeifer, Chorleiter
Gerd Himmelberg, Beisitzer · Dietmar Kramer, Beisitzer

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Stadt Moers statt.
Gestaltung und Produktion: KLXM Crossmedia GmbH, Moers · www.klxm.de



RECHTSANWÄLTE

MADERT WOHLGEMUTH FAHR & PARTNER

47441 MOERS
OSTRING 6
Tel. 02841-14000

VOLKER HOGREBE

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

WOLFRAM TACKE

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

PETER BOSCHHEIDGEN

Fachanwalt für Arbeitsrecht

FRANK LEMM

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

DR. ESTHER SUHR

Fachanwältin für Arbeitsrecht

GUIDO SCHÄFER

Fachanwalt für Familienrecht

DR. GERD-DIETER HAAR

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Tel.: 02841-14000

www.madert.de



Georg Friedrich Händel

(laut Taufregister Georg Friederich Händel, angliisiert: George Frideric Handel;

** 23. Februar 1685 in Halle an der Saale, Herzogtum Magdeburg; † 14. April 1759 in London)*

war ein deutsch-britischer Komponist in der Epoche des Barocks.

Sein Hauptwerk umfasst mehr als 40 Opern und 25 Oratorien sowie zahlreiche Werke für Orchester und Kammermusik.

Licht im Dunkel – Händels „Samson“

Die Geschichte aus dem „Buch der Richter“ der Bibel ist spannend und intrigenreich und damit eine geeignete Vorlage für eine dramatische Oper oder wie bei Händel für ein Oratorium. Händel geht es in seinem Werk aber nicht um eine Gegenüberstellung von Gut und Böse, auch nicht um eine Bühnentaugliche Darstellung der dramatischen Ereignisse mit der Gefangennahme des Samson oder mit dem Einsturz des Tempels. Seine Interesse gilt der seelischen Befindlichkeit des Helden, seiner Traurigkeit über das verlorene Augenlicht und den Verrat durch seine Geliebte Dalila. Der Komponist zeichnet mit seiner Musik ein Psychogramm eines verzweifelten Menschen, dem als letzter Ausweg nur der Tod bleibt. In seinem direkt im Anschluss an den „Messias“ komponierten Oratorium erweist sich Händel wieder einmal als der geniale Meister, der mit einfachen melodischen Mitteln die Herzen der Zuhörer rührt. Auch im tiefsten Dunkel der Blindheit findet er Töne des Trostes und der Hoffnung.

In der deutschen Bearbeitung des Werkes, aus der wir musizieren, erhält der Chor ein noch stärkeres Gewicht als in der wesentlich längeren Originalversion. Sind es doch besonders die Chöre, die die Seelen- und Gemütszustände der Protagonisten reflektieren und verdeutlichen. Dabei verzichtet Händel auch hier auf

holzschnittartige Schwarzweißmalerei. So mag es vielleicht erstaunen, dass die Philister ihrem Gott Dagon in harmonischen, ja anmutigen Weisen Ehre erweisen. Hier ist deutlich der aufgeklärte Humanismus zu spüren, den Händel bei seinem Librettisten Newburgh Hamilton schätzte und der gewiss zur Nachhaltigkeit seiner Oratorien beigetragen hat.

Wie alle Barockkomponisten bediente sich auch Händel ohne Skrupel zahlreicher Anleihen aus eigenen früheren Kompositionen oder Werken anderer Komponisten. So kommen im Samson italienische, französische und deutsche musikalische Strömungen zum Tragen. Manches erinnert auch noch an den eben erst vollendeten „Messias“, an dessen Erfolg der „Samson“ zuerst in London und danach in ganz Europa anknüpfen konnte.

Klaus-Peter Pfeifer



Händel, dessen künstlerisches Schaffen sich auf alle musikalischen Genres seiner Zeit erstreckte, war gleichzeitig als Opernunternehmer tätig. Er gilt als einer der fruchtbarsten und einflussreichsten Musiker überhaupt. Händels Werke gehören seit mehr als 250 Jahren ununterbrochen zum Aufführungsrepertoire, länger als die jedes anderen Komponisten.

Händels „Samson“

Entstehung

Händel begann mit der Komposition unmittelbar nach dem Abschluss des „Messiah“, also nach dem 14. September 1741. Schon am 20. September beendete er den ersten Akt. Den zweiten Akt stellte er am 11. Oktober fertig, das gesamte Oratorium am 29. Oktober. Kurz danach reiste er nach Irland, um dort den Messiah aufzuführen. Ende August 1742 kehrte er nach London zurück und überarbeitete den Samson noch einmal gründlich.

Das Libretto erstellte Newburgh Hamilton nach der Tragödie Samson Agonistes von John Milton aus dem Jahr 1671. Die Handlung darin beruht auf einer im Buch der Richter (Ri 16, 23-31) geschilderten Begebenheit.

Die Uraufführung fand am 18. Februar 1743 im Covent Garden Theatre statt.

Handlung

1. Akt

Samson, blind und in Ketten gelegt, erholt sich von seiner Sklavenarbeit, weil die Philister zu Ehren ihres Gottes Dagon ein Fest feiern. Er grämt sich seines Schicksals.

Die Israeliten beobachten, wie der einst unbezwingbare Held nun ohne Hoffnung daliegt. Mikah sieht, wie sich in seinem Los das des ganzen Volkes widerspiegelt. Samson macht sich Vorwürfe, weil er sich durch ein Weib hat verraten lassen. Besonders beklagt er den Verlust seines Augenlichts.

Samsons Vater Manoah sucht ihn auf und erschrickt über seine Veränderung. Samson sehnt sich nach dem Tod, doch der Chor der Israeliten tröstet ihn, dass er dann über Tod und Zeit triumphieren wird.

2. Akt

Mikah und die Israeliten rufen Gott an, die Plagen seines Knechts zu betrachten. Dalila, die Samson verraten hat, erscheint, um Samsons Liebe wiederzugewinnen. Doch was sie auch tut, um ihn zu umgarnen, er weist sie ab.

Der Philister Harapha kommt herbei, um Samson zu bedauern. Der fordert ihn zum Zwei-

kampf heraus, doch Harapha schmäht Samson und behauptet, dass es unter seiner Würde sei, mit einem Blinden zu kämpfen. Samson verspottet ihn als Prahlhans. Mikah schlägt vor, die Macht Dagens an der des Gottes der Israeliten zu messen. Die Chöre beider Seiten preisen ihren jeweiligen Gott.

3. Akt

Harapha will Samson abholen, um ihn beim Fest der Philister zur Schau zu stellen. Samson lehnt zunächst ab, bei den religiösen Riten zugegen zu sein. Er geht dann aber mit einem Plan zum Fest und mahnt die Israeliten fernzubleiben.

Manoah kommt mit Plänen zu den Israeliten, wie Samson befreit werden könne. Von ferne hört man die Gesänge der Philister, die Dagon anrufen. Plötzlich hört man Lärm und Aufregung.

Ein israelitischer Bote kommt und berichtet, was geschehen ist: Samson hat das Festgebäude niedergerissen und dabei sich selbst und die versammelten Philister darunter begraben. Samsons Leichnam wird herbei getragen, und die Israeliten stimmen einen Trauermarsch an. Zum Abschluss wird Jahwe gepriesen.

Blindheit bei Händel und Bach

Im Alter berühren sich die Lebensläufe der beiden Komponisten Bach und Händel, wenn auch auf unerfreuliche Art: Sowohl Händel als auch Bach litten an einer Augenkrankheit, woran sie zu erblinden drohten. Bei Händel war dies der grüne Star, bei Bach vermeintlich der graue Star, wobei die heutige Wissenschaft eher von einer Diabeteserkrankung ausgeht. Zur damaligen Zeit reiste der Engländer John Taylor in einer mit Augen bemalten Kutsche durch Europa, um allorts Patienten mit Augenleiden zu kurieren, darunter Händel und Bach. Die Behandlung bestand aus so obskuren Methoden wie Augentropfen aus Taubenblut und Operation sowohl des gesunden als auch des erkrankten Auges.

Bach wurde dieser „Starstecher“, wie derartige Ärzte genannt wurden, zum Verhängnis. Auf die Operation folgten Komplikationen, er musste erneut operiert werden, konnte nie wieder sehen und starb kurz darauf an den Folgen eines Schlaganfalls. Händel hingegen überstand die Operation, wenngleich sie auch nicht zur Wiedererlangung der Sehkraft führte. Er überlebte Bach um neun Jahre.



Goethe Apotheke



Für den Musikgenuss
freuen wir uns
auf das Konzert
des Moerser Kammerchors.

Für die gute Beratung
und den umfassenden Service
in Gesundheitsfragen sind wir
gerne für Sie da.



Ihr Team der Goethe-Apotheke
im Ärztehaus am Kreisverkehr

Goethestr. 1 · 47441 Moers
Inhaber: Norbert Brust

Service-Tel: 0800 47441 00



Die Mitwirkenden



Johannes Klüser (Tenor), in Wissen/Sieg geboren, ist parallel zu seiner musikalischen Doppelausbildung (Kirchenmusik A, Köln, Ge-

sang mit Künstlerischem Abschluss, Düsseldorf und Konzertexamen, Rostock, beide mit Auszeichnung) im In- und Ausland aufgetreten und hat sich neben dem Kunstlied- (Schubert, Schumann, Wolf etc.) ein breit gefächertes Oratorienrepertoire (Bach, Händel, Haydn, Mendelssohn etc.) erarbeitet. Seine Ausbildung rundete er mit Meisterkursen bei Scot Weir, Mitsuko Shirai und Hartmut Höll, Christoph Pregardien und der Teilnahme an der Bachakademie Stuttgart (Helmuth Rilling, Masaaki Suzuki) ab.

1998 sang Johannes Klüser u.a. bei den Kammeroperfestspielen auf Schloss Rheinsberg den Lucano in Monteverdis „Die Krönung der Poppea“. 1999 ging er als Ensemblemitglied ans Theater Vorpommern (Stralsund/Greifswald), wo er u. a. als Beppo in Leoncavallos „Bajazzo“, als Flaut in Brittens „Sommernachtstraum“ und als Mozart in Rimski-Korsakows „Mozart und Salieri“ zu hören war.

Seit 2003 lebt Johannes Klüser freischaffend in Köln, um sich wieder verstärkt dem Konzert- und Oratorienfach widmen zu können: Gasten-

agements führten ihn u.a. zu den Ostseefestspielen als Chateaneuf in Lortzings „Zar und Zimmermann“, zur Greifswalder Bachwoche, den Heinrich-Schütz-Tagen, zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, zum ersten Bach Festival nach Seoul und unter anderem in die Tokyo Opera City Concert Hall zusammen mit dem Bach Collegium Japan unter der Leitung von Masaaki Suzuki. Eine CD-Einspielung der Cäcilienmesse von Charles Gounod zusammen mit den Regensburger Domspatzen ist soeben erschienen.

In der mittlerweile über zehnjährigen Zusammenarbeit mit dem Moerser Kammerchor war Johannes Klüser in verschiedenen Oratorien zu hören, wie z. B. in Bachs „Weihnachtsoratorium“, der „Johannes-Passion“, in Haydns „Die Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“, in Mendelssohns „Paulus“ und in Puccinis „Messa die Gloria“.



Anneli Pfeffer (Sopran).

Das ungewöhnlich breite Programm der Sopranistin Anneli Pfeffer reicht vom Lied über Oratorium und

Oper bis zur Operette und zur Modernen Musik. Nach dem Gesangspädagogikstudium und der Künstlerischen Reifepfung an der Folkwang-Musikhochschule bei Professor Stämpfli (seit 1994 bei Anita Salta in Essen) ergänzten

Erster Teil

Nr. 1 – Recitativ

Samson

Das Fest, das heute sie dem Dagon weih'n,
erleichtert meiner Fesseln schweren Druck;
und ungern lässt ihr Aberglaube mir den
Trost, zu atmen hier des Himmels reine Luft.

Nr. 2 – Chor der Priester Dagon's

Erschallt, Trompeten, hehr und laut!
Es kehret heut' der festlich frohe Tag,
der Dagon einst zum Herrn der Welt gekrönt.

Nr. 3 – Recitativ

Mikah

Blickt her, den Helden schaut! Ha, welch ein
Bild! Tief trauernd sinkt das müde Haupt,
gebeugt, verlassen, hoffnungslos!
Ist das wohl er, der starke Samson?
Den nicht Manneskraft, nicht wilder Tiere
Wut je überwand!
Der Löwen würgte, wie der Löwe Lämmer
würgt!
Der waffenlos ein Heer in Waffen schlug,
verschmähend jeden Schutz, den Eisen beut.
O tapf'rer Mann!
Israels Stolz und nun sein Schmerz!
Dir naht der Freunde Schar, zu grüßen dich!
Seid mir begrüßt!
Grausam entriss man dir die Freiheit und
das Licht!
O süßes Licht! Erquicktest du mich noch!
Nicht klagen würd' ich dann,
trotz Qual und Schmach!
Doch nimmer weicht die graue Finsternis!

Nr. 4 – Arie

Samson

Nacht ist's umher! Nicht Sonn', nicht Mond,
kein milder Schein erleuchtet meinen Pfad!
O schönes Licht! Mir strahlst du nicht,
nie dämmert mir der holde Tag!
So wollte es des Ew'gen Spruch,
nie hellt ein Stern das Dunkel mir!

Nr. 5 – Chor der Israeliten

O alles Lichtes Quell! Dein Wort erscholl,
und hell war's überall.
Zeige dich Licht, und hell war's überall!
Ein strahlend Gold umgab den Erdenball:
o gib dem blinden Helden Licht und Kraft
zurück!

Nr. 6 – Recitativ

Manoah

Bedauernswertes Los! Ist dies der Mann, der
weit berühmt, der Feinde Schrecken war?
Der einst mit Engelsmacht ihr Heer
bekämpfte, er selbst ein Heer!
Nun, allzu schwach zu unserm Schild
vor feiger Mörder Speer!

Nr. 7 – Arie

Manoah

Dein Heldenarm war einst mein Lied,
das freudig durch die Luft erklang.
Nur Trauertöne sing' ich nun, und Gram und
Schmerz wehklagt mein Sang.

Nr. 8 – Recitativ

Samson

Groß ist mein Leiden, doch gerecht ist es;
mein ist die Schuld allein.
Und dies Gefühl verscheucht den süßen
Schlaf, lässt nie mir Rast.
Doch bald end' ich den Streit.
Nach meinem Fall wagt Dagon kühn mit Gott
sich in die Bahn,
der diesen Trotz nicht dulden wird,
und schnell den Frevler zähmt,
und seine Macht beweist.
Dagon erliegt. Entrissen ist ihm dann der
Sieg, den durch Verrat er jüngst gewann.

Nr. 9 – Chor der Israeliten

Dann sollt ihr seh'n, dass Er, des Nam' Jehova
ist, allein die ganze Welt beherrscht,
mit ewig gleicher Macht und Herrlichkeit.

Nr. 10 – Recitativ

Manoah

Nun komm, geliebter Freund, zur Quelle hin,
die Dich erquicket, hilflos schmachtetest du!
Samson
Oh lass mich hier! Was soll ich leben? Bald
deckt dies Aug' zwiefache Finsternis.
Des Lebens Flamm' erlischt, die Hoffnung
flieht, müd' ihrer selbst ist die Natur in mir.
Mein Stamm, einst hoch geehrt,
liegt nun im Staube.
Der oft geruf'ne Tod, er endet meine Qual und
ladet freundlich mich zur sanften Ruh'!

Nr. 11 – Chor der Israeliten

Zum glanzzerfüllten Sternenzelt,
wo Jener thront, der ewig herrscht,
schwingt deine Seele dann sich auf,
von aller ird'schen Last befreit,
die Strahlenkron' um ihre Stirn,
erhaben über Tod und Zeit.

Zweiter Teil

Nr. 12 – Arie und Chor

Mikah

O hör mein Fleh'n, allmächt'ger Gott!
Blick' an den Treuen, tief gebeugt.
Der Leiden Last nimm weg,
dass nicht die Bösen sich erfreu'n.
Chor der Israeliten
Sie treten deinen Knecht in Staub
und zählen ihn den Toten zu.
Mikah
O hör mein Fleh'n allmächt'ger Gott,
blick an den Treuen tief gebeugt, o höre Gott.

Nr. 13 – Recitativ

Mikah

Doch, wer ist die, die eilends sich uns naht?
Weit in die Lüfte weht ihr stattlich Kleid.
Wie! Dalila, dein Weib!
Samson
Mein Weib? O Himmel!
Heisst sie ferne bleiben.
Mikah
Sie steht, und blickt auf dich, und senkt das
Haupt, der Rose gleich, vom Tau gedrückt.
Sie weint, zu sprechen trachtet sie, in Tränen
aufgelöst scheint jedes Wort.
Nun fasst sie Mut.
Dalila
Vergib, o Held, die lang beweinte Tat!
Aus dem Gefängnis komm in mein Haus,
wo Lieb' und Zärtlichkeit die Schuld vertilgt
mit treuer Pflege, und kein Verlangen kennt,
als die zu leben bis zur spät'sten Zeit.

Nr. 14 – Arie und Chor

Dalila

Vertrau', o Samson, meinem Wort, und höre,
hör der Liebe Ruf!
Der Liebe huldigt jedes Herz,
nur sie gibt wahre Seligkeit.
Dalilas Jungfrauen
Vertrau' o Samson, ihrem Wort
und hör', o hör' der Liebe Ruf!

Nr. 15 – Recitativ

Samson

Nie folg' ich dir, nicht süsse Schmeichelei,
nicht Schwur, nicht List verleiten ferner mich.
Hin ist die Macht,
mit der du Falsche einst mich unterjocht;
und Ketten und Gefängnis zieht' ich der
Freiheit vor, die du mir beutst.
Dalila
Dulde mich näher dir, nimm meine Hand!
Samson
Nein nimmermehr! Und reizte meinen Zorn,
der neu entflammt, nicht deines Lebens
schont.

Entfernt vergeb' ich dir; doch sei gewarnt!
Nicht freu' dich des Verrates! Lebe wohl!
Dalila
Du bleibst den Bitten taub, wie der Orkan, es
rast dein Zorn gleich ew'gen Ungewittern.
Was soll ich länger noch um Frieden fleh'n, da
Schmähung nur mein redlich Streben lohnt?

Nr. 16 – Duett Dalila/Samson

Dalila
Fort, fort von hier! Nicht weil' ich mehr, wo
Friede nicht, nur Rache wohnt!
Samson
Fort, fort von hier! Nicht hör' ich mehr den
Zauberton, der mich getäuscht,

Nr. 17 – Recitativ

Mikah
Sie flieht! Die Schlange kehrt dahin,
wo falscher Wahn den Dagon ehrt.
Samson
So lass sie geh'n!
Gott sandte sie zu mehren meine Qualen.

Nr. 17 a – Recitativ

Mikah
Kein Friedenswort, kein Schmeicheln hoffe
nun, ein rauer Redner nach,
's ist Harapha!
Ich kenn' ihn an dem Gang und stolzen Blick.
Harapha
Nicht komm' ich, Samson, mitleidsvoll zu dir
– ich bin aus Gath, man nennt mich Harapha.
Du kennst mich nun. Viel hörte ich von deiner
Riesenkraft, was ärgerlich mir war.
Doch kränkt mich mehr, dass nie ich im
Gewühl der Schlacht dich traf,
zu prüfen deine Kraft.
Doch nun komm' ich zu seh'n,
od deinem Ruhm du gleichst.
Samson
Es prüfe das, statt deines Aug's, dein Arm.
Harapha
Der sich're Ruhm, den ich von dir gewann,
entgeht mir,
weil man dir die Augen nahm,
mit blindem Mann verachte ich den Kampf.

Nr. 17 b – Arie

Harapha
Den Kampf versagt der Ehr' Gebot.
Ein Schlag schon brächte dich in Not,
o armer Held, der dich gefällt,
nicht Ehre brächte ihm dein Tod!
Halb schon geschlagen; feiger Knecht,
bist du für meinen Arm zu schlecht.

Nr. 17 c – Recitativ

Samson
Kamst du um dies, du Prahler? Doch gib acht!

Mein Fuss trägt Fesseln,
doch die Hand ist frei.
Du Tor, des Mutes bar!
Ja, noch einmal: blind und in Ketten,
ich ford're dich zum Kampf!
Harapha
O Dagon! diese Schmach, mir ungewohnt,
erduhd' ich sie und töt' ihn nicht sofort?

Nr. 17 d – Duett

Samson
Geh', Feigling, unverweilt, geh',
eh' dich mein Zorn ereilt;
such' meiner Rach' zu entgeh'n,
Harapha
Trau' nicht auf deinen Gott, der dich zu
unserm Spott mit Füßen trat bei deinem
Fleh'n!
Samson
Geh' Feigling unverweilt, geh'. Feigling flieh'
unverweilt, eh' dich mein Zorn ereilt.

Nr. 17 e – Recitativ

Mikah
Hier der Beweis: Wenn Dagon ist dein Gott,
mit lautem Flehen ruf' um Hülfe ihn,
sein Ruhm ist auf dem Spiel.
Vernichtet er den Zauberbann,
der uns'res Helden Kraft, dann sieh',
ob Er ist Gott, Dagon, der Menschen Werk,
ob er der Herr, den Abrams Samen ehrt.

Nr. 18 – Chor der Israeliten

Hör', Jacobs Gott! Jehova, hör'!
O rett' uns aus der Feinde Macht!
Israel vertraut auf dich allein, rett' uns, erlös',
o Herr! Dein Volk, erlös' dein Volk,

Nr. 19 – Recitativ:

Harapha
Dagon, blick' her! Dein heilig Fest beginnt,
dein Lob erschallt, das Opfer ist bereit!

Nr. 20 – Chor der Priester Dagon's:

Gesang und Tanz vereine sich
zur Feier deiner Herrlichkeit.
Beschütze uns mit mächt'ger Hand, und
stürze hin, stürz' hin der Feinde Schar!

Nr. 21 – Doppelchor

Dalila und der Chor der Philister
Mikah und der Chor der Israeliten
Ehret auf seinem ew'gen Thron,
Jehova,
Gott Dagon, der das All beherrscht!
Sein Donner rollt, er rollt, da beb't sein
Weltenbau, und Luft und Meer steht still,
und horcht und harrt voll Angst,
Gott Dagon preist, Jehova preist, Er allein,
nur Er allein ist Gott!

Nur er ist Gott! Gott Dagon preist,
preist Gott!
Jehova nur ist Gott. Nur Er ist Gott!

Dritter Teil

Nr. 21 a – Rezitativ

Mikah
Mehr Unheil ist bereit,
denn Harapha kommt nun herbei,
Eile in Schritt und Blick. Ich fürcht' ihn nicht,
noch all sein Reisenvolk.
Harapha
Samson, durch mich sagt dir der Fürstenrat:
Ein Fest begehen wir zu Dagon's Preis
mit Jubel, Glanz und Spiel.
Wohlan!
Dich zieret übermäß'ge Kraft, komm denn,
und zeig's vor allem Volk zur Feier dieses Tag's.
Samson

Ich bin Hebräer! Mein Gesetz verbeut,
zu nahen ihrem eiteln Götzendienst.
Harapha
Die Antwort reizt sie schwer.
Bedenk' dein Heil!
Samson
Mein Heil, Gewissen, innerliche Ruh'.
Sank ich, gebeugt durch Sklaverei, so tief,
zu folgen solchem Ruf, ihr Tor zu sein,
zu feiern ihren Gott?
Ich komme nicht.
Harapha
Der Botschaft, die du hörst, folg unverweilt!

Nr. 21 b – Arie

Harapha
Verweg'ner Sklav', fleh' nur um Gnad'!
Reiz nicht die Wut,
sonst fließt dein Blut,
zu sühnen deine freche Tat.
Fleh' nut um Gnad!
Zur Reue nutze diese Zeit,
eh' du dem sichern Tod geweiht!

Nr. 21 c

Mikah
Erwäge, Samson, gib der Klugheit Raum
und treib' es nicht durch Widerstand
zum Bruch. Er ging, sein Toben reizt
die Fürsten auf.
Samson
Missbrauche ich dies heilige Geschenk, die
Kraft, die wiederkehrt mit meinem Haar,
bei eitlem Spiel zu Ehren ihrem Gott,
herabzuwürd'gen Heiligen vor Götzen?
Mikah
Wie dieses enden wird, ich weiß es nicht, ja,
retten kann nur Gott so uns wie dich.



Welches Modell passt zu Ihnen? Testen Sie es. Beim Probe fahren.

Lernen Sie bei der einen oder anderen Probefahrt Ihr künftiges Wunschmodell kennen. Von innen und außen. Mit all seinen Vorzügen und innovativen Ausstattungsmerkmalen.

Am besten, Sie melden sich gleich telefonisch an und reservieren Ihren Wunschtermin.

**Fahren Sie Ihr Wunschmodell jetzt bei
uns Probe! Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**



Autohaus Minrath GmbH & Co. KG

Rheinberger Straße 46+61, 47441 Moers, Tel. (0 28 41) 1 45 0
Prinzenstraße 67, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (0 28 42) 3 38 0
Weseler Straße 150+152, 47608 Geldern, Tel. (0 28 31) 93 04 0
Nosenhof 1, 47533 Kleve, Tel. (0 28 21) 500 0
Krefelder Straße 136, 47226 Duisburg, Tel. (0 20 65) 92 99 0
www.minrath.de

Nr. 22 – Chor der Israeliten

Im Donner komm, o Gott! Herab
 Herr, hilf! Da Israels Held entschläft.
 Im Donner komm, o Gott! Herab.
 Herr hilf!, da Israels Held entschläft.
 Um deinen Schutz fleh'n deine Diener dich,
 o rett' uns, wir fleh'n,
 o rett' uns aus der Bosheit Macht!

Nr. 23 – Recitativ*Samson*

Man reißt mich Sklaven hin zum Götzenfest,
 wohlan, ich folge euch!
 Brüder, lebt wohl!
 Für eure Liebe danket euch mein Herz!

Mikah

Handle, o Freund, wie's Gottes Ehre frommt!

Samson

Kehret die Kraft, die mich erfasste einst im
 Felde Dan, nur einmal noch zurück,
 dann lehr' ich sie Jehovas Macht erkennen!
 Ihr falscher Gott soll vor dem wahren
 flieh'n, wie leichte Spreu vom Sturmwind
 hingeweht!

Nr. 24 – Arie*Samson*

Herrlich erscheint im Morgenduft, wenn
 purpurn sich die Sonn' erhebt,
 wogend ihr Bild auf sanft bewegter See.
 Dann flieht der Nachtgespenster Chor,
 verscheucht, der dunklen Höhle zu,
 und bleiche Geister schlüpfen in ihr Grab.

Nr. 25 – Recitativ*Mikah*

Von Gott gestärkt, vollbringt des Menschen
 Sohn,
 schnell wie des Blitzes Strahl, was ihm
 geheiß'en ward,
 und macht den Herrn den Götzendienern
 kund!
 O Manoah! Beflüg'le deinen Schritt, dem
 Freunde nach,
 und bring' uns frohe Kunde!

Nr. 26 – Arie*Dalila*

Gott Dagon hat den Feind besiegt,
 zernichtet seines Helden Kraft:
 Preis seiner Macht! Töne, Gesang!
 Opfert ihm freudig Früchte und Wein!

Nr. 27 – Chor der Philister

Gott Dagon hat den Feind besiegt, zernichtet
 seines Helden Kraft:
 Preis seiner Macht! Töne, Gesang! Opfert ihm
 freudig Früchte und Wein!
 Preis seiner Macht! Töne, Gesang!

Nr. 28 – Recitativ*Mikah*

Gewiss, der Freiheit Hoffnung winket uns,
 so sagt mein pochend Herz: ich traue ihm!
Manoah
 Ihr Freunde, hofft mit mir, und
 (Ein schreckliches Getöse)
 Ha! Was hör ich! Schrecklich Geschrei!
 Das ist nicht Jubelton!

Nr. 29 – Chor der Philister

Hör mich, o Gott! O hör' mich, o Gott!
 Hör mein Geschrei! Tod! Schrecken! Fall!
 Gib Hilfe mir! Mich fasst der Tod!
 O Gnade, Gott! Hör mich, o Gott!

Nr. 30 – Recitativ*Manoah*

Wo flieh' ich hin! Mir folgt auf jedem Schritt
 das gräuervolle Bild! Entsetzen fasst,
 ihr Freunde, bald auch euch, ob dieser Tat.

Mikah

Erzähle, was gescheh' n,
 wir hochen bang und stumm.

Manoah

Es fehlt der Atem mir; die Brust zerspringt.

Mikah

Fasse dich kurz, das Wichtigste sag' an!

Manoah

Erst blühte Gaza, nun auf ewig sank es hin!

Mikah

Ha! sprichst du wahr? Wer hat es hingestürzt?

Manoah

Held Samson war 's, doch ach! Der Feinde
 Grab ward auch das seine.

Mikah

Weh' uns!

Manoah

Im Götzentempel angelangt,
 fleht zu Jehova er mit lautem Ruf,
 ihm einmal nur noch Stärke zu verleih'n;
 dann fasst sein Arm mit sonst gewohnter
 Kraft der Säulen eine,
 und mit ihr stürzt auch der Tempel ein!
 Zertrümmert ist der falsche Gott,
 erschlagen seine Diener,
 doch ist auch er auf ewig uns entrissen!

Mikah

So traf sein letzter Streich das eig'ne Haupt.

Als Held hat er das Rächeramt vollzogen:
 glorreich, doch grauenvoll!

Nr. 31 – Arie*Mikah*

Ihr Söhne Israels, klaget nun!
 Er ist dahin, der euch beschirmt,
 eu'r Ruhm entfloht!
 Denn Samson schläft im stillen Grab,
 auf ewig schloss sein Auge sich.

Nr. 32 – Chor der Israeliten

Ihr Tränen fließt, fließt in Strömen hin!
 Samson, der Held, er ist nicht mehr!

Nr. 33 – Trauermarsch**Nr. 34 – Recitativ***Mikah*

Die Leiche kommt, legt sie sanft vor uns hin!
 Mit Lorbeern kränzet sie
 und Palmenzweigen;
 Erhebe dann ein Grabmal sich,
 umringt mit Siegeszeichen,
 seiner Taten Lohn,
 und Lieder schallen zu des Helden Lob!

Manoah

Dann sammle Israels Jugend sich umher,
 damit sein Name noch sie hoch entflammt
 zum edlen Streben, seiner wert zu sein.

Nr. 35 – Chor*Manoah*

Über deinem Grabe sei süß'er Fried
 und hoher Ruhm,
 von so schwerer Leiden Last ruhe sanft,
 ruhe sanft, o Held, nun aus!

Chor der Jünglinge

Über deinem Grabe sei süß'er Fried und
 hoher Ruhm!

Mikah

Wenn dieser Tag uns jährlich wiederkehrt,
 wallt auch der Jungfau'n Chor zur Stätte hin,
 und schmückt weinend sie mit Blumen aus.

Chor der Jungfrauen

Bringet Lorbeern, Palmen bringt,
 streut sie auf des Helden Grab!

Tutti

Ewig schwebe um dein Grab
 süß'er Fried' und hoher Ruhm;
 Von so schwerer Leiden Last
 ruhe sanft, o Held, nun aus.

Nr. 36 a – Recitativ*Manoah*

Kommt, kommt und stillt eure Klagen nun,
 denn Samson's Fall war eines Samsons wert;
 er blieb im Tode Sieger. Gepriesen sei der
 Herr, der ihm den Sieg verlieh!

Nr. 36 b – Trompetenarie*Dalila*

Kommt, all ihr Seraphin, in Flammenreih'n,
 stimmt laut zum Schall der Engelchöre ein,
 kommet, ihr Cherubin, mit Freudensang, und
 weckt der gold'nen Harfe süßen Klang.

Nr. 37 – Schlusschor

Laut schalle uns'rer Stimmen voller Chor,
 ewig zu preisen Gottes Macht und Herrlichkeit!

Augenoptik – Optometrie
Volkfried Behmer, M.S. (USA)

MCOptom, F.A.A.O.
Optometrist



Ihren Augen zu liebe!

- Augenglasbestimmung
- Sehanalysen
- Brillen
- Kontaktlinsen-Anpassung
- Vergrößernde Sehhilfen
- Führerscheintest
- Alle Kassen

Hanns-Dieter-Hüsch-Platz 7
(ehemals Pfefferstr. 15)
47441 Moers-Altstadt
Telefon: 02841-1390
Telefax: 02841-170073
E-Mail: Volkfried.Behmer@T-Online.de
Internet: www.optometrie-behmer.de



Willkommen bei **Thalia**,
dem **faszinierenden Ort**
voller **Geschichten**,
Abenteuer und **Ideen!**

Thalia-Universitätsbuchhandlung
Steinstraße 30 - 32
Tel. 02841/9185-0 • Fax 02841/9185-25
thalia.moers@thalia.de

Stöbern. Entdecken. Bestellen:
www.thalia.de

Entdecke neue Seiten

 **Thalia**.de
Bücher & mehr



Die Mitwirkenden

Kurse u. a. bei Elisabeth Schwarzkopf, Sena Jurinac, Judith Beckmann, Erik Werba, Paul Schilhawsky die Ausbildung. Ihre Bühnenlaufbahn begann mit mehrjährigen Festengagements in Freiburg und Hagen.

Seit 1997 arbeitet Anneli Pfeffer freiberuflich verstärkt im Konzert- und Rundfunkbereich (auch CD-Aufnahmen). Konzertreisen führte sie bisher nach Italien, Frankreich, Irland, Slowenien und in die Schweiz; Operngastspiele nach Amsterdam, Bern, Dortmund, Oldenburg, Darmstadt, Kaiserslautern, München (Gärtnerplatztheater) u.v.m..

Ihre Lieblingspartien: Gretel, Pamina, Susanna, Adina, Musetta sowie Laura. Z. Zt. als „Julia“ in „Der Vetter aus Dingsda“ in Hagen (Theater) zu sehen und hören. Drei Produktionen beim WDR in 2006, u. a. die „Maria Pusebach“ in „Frau Luna“.



Schirin Partowi, aufgewachsen in Brilon im Sauerland, studierte Gesang an der Folkwanghochschule in Essen bei Prof. Edmund Illerhaus. Nach der künstlerischen Reifeprüfung bestand sie dort im Jahr 1997 ihr Konzertexamen mit Auszeichnung.

Schon während ihres Studiums sang sie als Solistin in Oratorien, Konzerten, Liederabenden und Festspielen im In- und Ausland. Schirin Partowi arbeitete mit bekannten Ensembles und namhaften Dirigenten zusammen, unter anderen mit Peter Neumann in Köln, Budapest, Rom, Venedig, mit Frieder Bernius in Israel, mit Wolfgang Helbich, Michael Schneider und Ludger Rémy.

Neben einer Reihe von Uraufführungen und freien Bühnenproduktionen zeitgenössischer Werke, gastierte sie am Theater Hagen, zuletzt mit einer Hauptrolle in Siegfried Wagners Oper „Bruder Lustig“ und in Tschaikowskis „Eugen Onegin“. TV-Mitschnitte, Rundfunk- und CD-Einspielungen zeugen von ihrer Flexibilität, Stilsicherheit und originärer Ausdrucksstärke in der Interpretation von Vokalmusik aller Epochen.



Der Bariton **Christian Dahm** wurde in Mülheim an der Ruhr geboren. Seine Gesangsausbildung erhielt er zuerst privat bei Magdalene Zucca-Sieger in Oberhausen und bei Detlef Zywiets in Essen. Sein Gesangsstudium absolvierte er an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf bei Peter-Christoph Runge und an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe bei Professor Klaus Dieter Kern. Darüber hinaus belegte er Meisterkurse bei Walter



Börgmann & Bloemers GmbH
www.promoers.de



Hinter jeder Spitzenleistung steht die langjährige Erfahrung engagierter Menschen

60 Jahre Moerser Kammerchor:
Allen Musikfreunden wünschen
wir unvergessliche Stunden

Bezirksdirektion
Börgmann & Bloemers GmbH
Im Moerser Feld 1
47441 Moers
Tel. 02841 90190


**Die
Continentale**



seitgen
schuhe

MOERS AM ALTMARKT



Die Mitwirkenden

Berry, Roland Hermann, Claudio Nicolai und Andreas Schmidt.

Im Konzertbereich arbeitet er sowohl im In- wie im Ausland, wie zum Beispiel in Frankreich, der Schweiz und Polen. Freie Opernproduktionen führten ihn quer durch Deutschland und in die Ukraine. Gastverträge erhielt er an den Wuppertaler Bühnen, dem Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, der Semperoper Dresden, der Opera National du Rhin Strasbourg, am Theater sowie dem Festspielhaus Baden-Baden, am Nationaltheater Mannheim und am Staatstheater Karlsruhe. In den Spielzeiten 2000/01 und 2001/02 war er Mitglied im Opernstudio des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Er sang unter vielen namhaften Dirigenten wie z.B. F. Bernius. Außerdem entstanden Aufnahmen für den WDR, den SWR sowie CD-Produktionen. Christian Dahm ist Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes. Er unterrichtet am Badischen Konservatorium Karlsruhe, an der PH Freiburg und dem Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz.



Matthias Zangerle studierte am St. Gregorius-Haus in Aachen Kirchenmusik und legte dort das A-Examen ab.

Im B- und A-Examen konnte er die Fächer Klavier und Orgel mit „Auszeichnung“ absolvieren. Weitere Studien bei André

Isoir und Daniel Roth. Danach begann er ein Hauptfachstudium Orgel an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf bei Paul Heuser (Konzertexamen).

Bei Arthur Janzen und Jürgen Glauß schloß sich ein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik in Köln an. 1994 legte er dort die künstlerische Reifeprüfung ab. Weitere Studien bei Werner Lechte, Mechthild Georg, Helmuth Rilling. Im Oktober 1988 übernahm er das Kantorenamt an der katholischen Pfarrgemeinde St. Cyriakus in Krefeld-Hüls. Von 1990 bis zum Sommersemester 2000 war er als Lehrbeauftragter für das Fach Klavier an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf tätig.

Konzertverpflichtungen als Sänger (Bariton) im In- und Ausland (Frankreich, Russland, Brasilien). Schwerpunkt der solistischen Arbeit ist das klassische Oratorium. Zusammenarbeit mit namhaften Sängern, Dirigenten und Orchestern ergänzt die künstlerische Arbeit. Seit dem Sommersemester 2005 ist er an der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf als Dozent für das Fach Gesang tätig.

Der **Moerser Kammerchor e.V.** ist ein Konzert- und Oratorienchor und besteht aus über 120 aktiven Sängerinnen und Sängern. In seiner über 60-jährigen Geschichte kamen fast alle großen



**Wir haben was auf
der Pfanne**

Für jede Gelegenheit das passende Essen.

Der **Servicebetrieb Bethanien** kocht nicht nur für die Patienten des Krankenhauses: Unsere Meisterköche beliefern täglich Schulen, Kindergärten, Firmen, Altenheime und andere öffentliche Einrichtungen in Moers mit 1700 frisch zubereiteten Menüs. Über 800 Events im Jahr werden mit unserem Essen beliefert.

Und wir geben unser Können weiter: In unserem Servicebetrieb bilden wir Systemgastronomen und Köche aus.

Probieren Sie uns bei Ihrer nächsten Feier doch mal aus: Stefan Doblinger, Leiter des Servicebetriebes, unterbreitet Ihnen gern ein paar Vorschläge.

Tel. 02841 200-2464



Die Mitwirkenden

Werke der Chorliteratur zur Aufführung. Eine besondere Bedeutung spielt die chorische und individuelle Stimmbildung, die von einer eigenen Stimmbildnerin versehen wird. Die leistungsorientierten Proben und Konzerte werden ergänzt durch ein gut funktionierendes gesellschaftliches Miteinander im Chor.

Eine Reihe von CD-Einspielungen, Konzertreisen ins In- und Ausland und die Teilnahme an den Großveranstaltungen der Musikalischen Gesellschaft Moers zeugen von der Wirksamkeit des Kammerchores.



Das **Neue Rheinische Kammerorchester Köln** ist seit einigen Jahren Partner des Moerser

Kammerchores. Es besteht seit 1994 und ist aus dem ehemaligen Rheinischen Kammerorchester Köln hervorgegangen. Das Ensemble arbeitet ohne festen Chef aber mit ständigen Gästen, wie der Geigerin Ingeborg Scheerer, dem Bratschisten Jürgen Kussmaul sowie dem Geiger Peter Matzka. Dreh- und Angelpunkte sind seine Konzerte in der Kölner Philharmonie und im Kölner Schnütgen-Museum. Die Zusammenstellung und Erweiterung des Ensembles mit jungen Nachwuchsmusikern für die Konzerte in Moers wird vom Bratschisten Theo Lenzen besorgt.



Klaus-Peter Pfeifer, Studium der Kirchenmusik und der Gesangspädagogik in Düsseldorf; Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes;

Musikalischer Studienleiter an der Berliner Kammeroper; Gründer und Leiter der Emmaus-Kantorei Willich, Konzertreisen mit der Kantorei nach England, Frankreich, Ukraine und Österreich; Dozent an der Düsseldorfer Musikhochschule; solistische Mitwirkung als Bariton bei verschiedenen Opernprojekten in Düsseldorf; Kreiskantor des Kirchenkreises Krefeld-Viersen; seit 1997 musikalischer Leiter des Moerser Kammerchores.

Aufführungen mit dem Moerser Kammerchor: Bach (Johannes-Passion, Weihnachts-Oratorium, Kantate „Man singt mit Freuden“), Mendelssohn („Elias“ und „Paulus“, „Vom Himmel hoch“, Psalmvertonungen), Brahms („Ein deutsches Requiem“, Liebeslieder-Walzer, Zigeunerlieder), Carl Orff („Carmina Burana“ in halbszenischer Fassung), Georg Friedrich Händel („Der Messias“), Joseph Haydn („Die Schöpfung“ als Lichtinszenierung, „Paukenmesse“), Giacomo Puccini („Missa di Gloria“), Giuseppe Verdi („Requiem“), Wolfgang Amadeus Mozart (Krönungsmesse, Requiem), Joseph Rheinberger („Der Stern von Bethlehem“), John Rutter („Magnificat“), Felix Mendelssohn Bartholdy („Lobgesang-Sinfonie“), Joseph Haydn („Die Jahreszeiten“).



moerser kammerchor e.v.

Singen im Moerser Kammerchor: Eine Herausforderung und ein Gewinn!

Zu seinem nächsten Projekt lädt der Moerser Kammerchor interessierte Neueinsteiger ein.

Nach der Aufführung von Händels „Samson“ widmet sich der Moerser Kammerchor dem Programm für das Jahr 2010.

Am 04. Juli 2010 soll eine Serenade mit Werken von Mendelssohn-Bartholdy, Brahms, Schubert und Schumann aufgeführt und am 20. November 2010 wird das Requiem von Franz von Suppé (1819 – 1895) in der Moerser Stadtkirche dargeboten. Interessierte Projektsänger sind herzlich eingeladen, an der Probenarbeit und danach natürlich auch an der Aufführung eines oder sogar beider Programme teilzunehmen.



Inzwischen sind einige derjenigen, die Projektsängerinnen oder -sänger waren, aktive Kammerchormitglieder geworden.

Dies hat möglicherweise mit der musikalischen Herausforderung, der herzlichen Aufnahme in die Chorgemeinschaft oder auch mit der durch den Chor gestellten Stimmbildung zu tun.

Wir freuen uns darüber.

Interessiert?

Geprobt wird jeden Dienstag (nicht in den Schulferien) von 19.45 Uhr bis 21.45 Uhr in der Aula der Hermann-Gmeiner-Berufsschule in Moers, Ecke Landwehrstraße / Wilhelm-Schröder-Straße.

Interessierte wenden sich bitte an unseren Vorsitzenden Arno Kleinlützum, Telefon 02845/94150

Weitere Informationen über den Moerser Kammerchor finden Sie auch im Internet unter: **www.moerser-kammerchor.de**



ENNI ist Heimat

- ...weil wir tief in der Region Niederrhein verwurzelt sind
- ...weil wir unserer Region Energie geben
- ...weil wir mit unserer Arbeit Werte schaffen und erhalten
- ...weil wir Sport und Kultur fördern

Markenenergie und Service.
Infos: 0800 222 1040
www.enni.de

ENNI
ENergie Wasser NIederrhein GmbH



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Freundlich - kompetent - VOR ORT !



**Volksbank
Niederrhein eG**



Wir sind für Sie da:

Römerstraße 426, 47441 Moers ♦ Bahnhofstraße 2, 47447 Moers
Mühlenstraße 20-30, 47441 Moers ♦ Uerdinger Straße 1-3, 47441 Moers
Telefon: 02841 1430 ♦ www.volksbank-niederrhein.de